

Unter vielen mühen, bin ich, noch mehr als
herr professor, jetzt endlich so weit gelangt -
ein paar tage korrigirt es vielleicht noch - das
der druck beginnen kann, ohne später unter-
brechungen zu erleiden. ich beginne mit dem
leben des H. Lendegar.

in beziehung der correctur nehme ich Ihren vorschlag
dankbar an; ich würde nur bitten, daß Sie
mir die bogen zurückgeschicken, mit der druckerei,
damit mir so gelegenheit geboten ist, mich mit
Ihren über das, was Sie aus der hinzugesetzten
haben werden, noch eingehender zu berathen.

ich möchte ferner den vorschlag machen, daß in
diesem bande die imitationen ebenso behandelt
werden, wie der kritische apparat bisher in Ihrer
abtheilg. ich finde es störend, daß buchstaben
im text stehen sollen, die jedes mal die Aufmerk-
samkeit des lesers abziehen müssen. auch vor die-
sem weise der nachahmungen genügt es die vor-
zahlen zu setzen (sie bleiben natürlich an ihrer bi-
herigen stelle). um aus dem monumenten ein
beispiel zu nehmen: ich denke mir die künftige
gestalt so wie in Streckes Rason. raum wird
dadurch in so fern nicht mehr beansprucht, als
für mehrere nachweise öfter auf einen vers bezie-
hen und nun in fortlaufender zeile ohne spatium
stehen.